



Pressekontakt HHL

Eva Echterhoff
T +49 341 9851-614
M+49 170 2973 880
media@hhl.de
www.hhl.de

Leipzig, 14. Oktober 2022

Europas Hochschul-Start-ups kämpfen um Millionen-Preise bei Stage Two

**Stage Two, der europäische Wettbewerb für Start-ups, die von Hochschulen ausgewählt wurden, geht in die zweite Runde. Am 20. und 21. Oktober treten die besten Start-ups europäischer Universitäten vor hochkarätigen Investoren und Industrieunternehmen auf internationaler Bühne gegeneinander an. Das Publikum kann kostenfrei online teilnehmen oder vor Ort in Berlin. Die Initiatoren der RWTH Aachen und der Handelshochschule Leipzig (HHL) erwarten mehr als 40 Start-ups führender Universitäten aus über 20 europäischen Ländern. Livestream: www.stagetwo.io/livestream
[Journalisten-Akkreditierung für die Veranstaltung vor Ort](#)**

Das europäische Forschungs- und Innovationsökosystem blickt nach Berlin, wo sich die nächste Generation disruptiver Start-ups zum größten paneuropäischen Wettbewerb für early-stage Start-ups führender Universitäten trifft. Bereits zum zweiten Mal versammelt Stage Two die besten Gründerinnen und Gründer europäischer Hochschulen. Teilnehmende vor Ort oder online können sich freuen auf:

- Vorstellungen (Pitches) der Start-ups aus den Bereichen Technologie- und Geschäftsmodellinnovation
- Vorträge (Keynotes) von Kelly Benchehib (Sungai Watch, Make A Change World), Christoph Sollich (The Pitch Doctor) und Tobias Henz (McKinsey & Company)
- einen Live-Podcast der Unicorn Bakery mit Ijad Madisch (ResearchGate)

Mehr Teilnehmende Universitäten, höhere Preisgelder

Insbesondere in Bezug auf die Anzahl der teilnehmenden Universitäten und die Höhe der Preise verzeichnen die Initiatoren von RWTH Aachen und HHL Leipzig eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Über 40 Universitäten aus ganz Europa haben in der Vorrunde ihre besten Start-ups für Stage Two ausgewählt. Vertreten sind über 20 europäische Länder, von Schweden bis Zypern, von Portugal bis Estland. Zusätzlich haben drei Teams die Chance, per Wildcard ins Halbfinale von Stage Two einzuziehen. Die Teams treten vor einer Jury aus Investoren an und konkurrieren dabei um verschiedene Preise. Mit einer Höhe von insgesamt mehr als zwei Millionen



Euro konnten die Preisgelder im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt werden. Die Initiatoren von der RWTH Aachen und der Handelshochschule Leipzig (HHL), Prof. Malte Brettel und Prof. Stephan Stubner, freuen sich über die wachsende Community und die breite Unterstützung für universitäre Start-ups.

Das auf zwei Tage erweiterte Programm gibt den anwesenden Start-ups und Investierenden auch die Möglichkeit zum Netzwerken. Unternehmen wie Microsoft, McKinsey, Siemens und Biogen sowie diverse weitere Partner laden zum industriespezifischen Austausch ein. Darüber hinaus diskutieren Start-ups, VCs und Führungskräfte von Microsoft, Meta und Siemens in verschiedenen Panels Chancen und Wege der Zusammenarbeit sowie den Zusammenhang von Nachhaltigkeit und Technologie angesichts globaler Krisen. Stage Two kann kostenlos im Livestream verfolgt werden: www.stagetwo.io/livestream

Stage Two

Stage Two ist der größte paneuropäische Wettbewerb für early-stage Start-ups von führenden europäischen Universitäten. Initiiert wurde Stage Two von der RWTH Aachen University und Handelshochschule Leipzig (HHL) mit dem Ziel, dem großen Innovationspotential eine Bühne zu geben und visionäre Köpfe aus ganz Europa auf und abseits der Bühne zusammenzubringen. Der jährlich stattfindende Wettbewerb bringt die besten Hochschul-Start-ups Europas, hochkarätige Investoren und branchenführende Unternehmen in Berlin zu einem exklusiven Pitch-Wettbewerb mit Netzwerkoptionen zusammen und wird international per Livestream übertragen. Dem Finale in Berlin geht eine lokale Hochschulrunde (Stage One) voraus, in der die Entrepreneurship Center der teilnehmenden Universitäten jeweils ihr bestes Start-up auswählen. Dieses tritt dann auf internationaler Ebene an. Die Hauptveranstaltung ist eingebettet in eine wachsende internationale Gemeinschaft von Start-ups, Universitäten, Unternehmen und Risikokapitalgebern. Angetrieben von der Vision, das gesamte Innovationspotenzial Europas "For Our Beyond" zu nutzen, fördert die Stage Two-Community den kontinuierlichen Austausch von Wissen und Best Practices zwischen ihren Mitgliedern in regelmäßigen Roundtables. Stage Two wird von Unternehmenspartnern und dem [EXIST-Potentiale-Programm](#) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt, um Hochschulen und ihre Entrepreneurship Center bei der Schaffung einer aktiven, nachhaltigen Gründungskultur zu fördern. Mehr unter: www.stagetwo.io

RWTH Innovation

Die [RWTH Innovation](#) ist ein innerhalb der deutschen Hochschullandschaft einzigartiger Zusammenschluss aus der Transfergesellschaft RWTH Innovation GmbH und dem Entrepreneurship Center des Lehrstuhls für Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure und Naturwissenschaftler der RWTH. Aufgabe der RWTH Innovation ist die Beratung und Unterstützung von Studierenden sowie Forschenden bei der Umsetzung ihrer Forschung in tragfähige Geschäftsideen. Das Entrepreneurship Center der RWTH Innovation mobilisiert gezielt angehende Unternehmerinnen und Unternehmer, bildet sie aus und unterstützt sie auf dem Weg zu erfolgreichen Unternehmensgründungen. Das Angebot der RWTH Innovation richtet sich an regionale, nationale sowie internationale Start-up-Teams. Allein im Jahr 2021 wurden über 100 Ausgründungen aus der Hochschule unterstützt. Ziel der RWTH Innovation ist es, den führenden Tech-Inkubator Europas aufzubauen.



Die Handelshochschule Leipzig (HHL),

auch HHL Leipzig Graduate School of Management, ist eine universitäre Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Laut Financial Times zählt sie zu den führenden internationalen Business Schools (Platz 19 weltweit/THE Ranking „Master in Management“). Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule Deutschlands ist die Ausbildung unternehmerisch denkender, verantwortungsbewusster und leistungsfähiger Führungspersönlichkeiten. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat die HHL 2021 zum fünften Mal in Folge als führende Gründerhochschule Deutschlands ausgezeichnet. Aus der HHL sind in den letzten 30 Jahren über 430 Unternehmensgründungen hervorgegangen mit mehr als 50.000 Mitarbeitenden. Als erste deutsche private Business Schule wurde die HHL durch die international renommierte AACSB akkreditiert und erlangte diesen Qualitätsstatus seither vier Mal in Folge.

[Mehr Daten zur HHL](#)